

Stadt-Umland-Management Wien / Niederösterreich

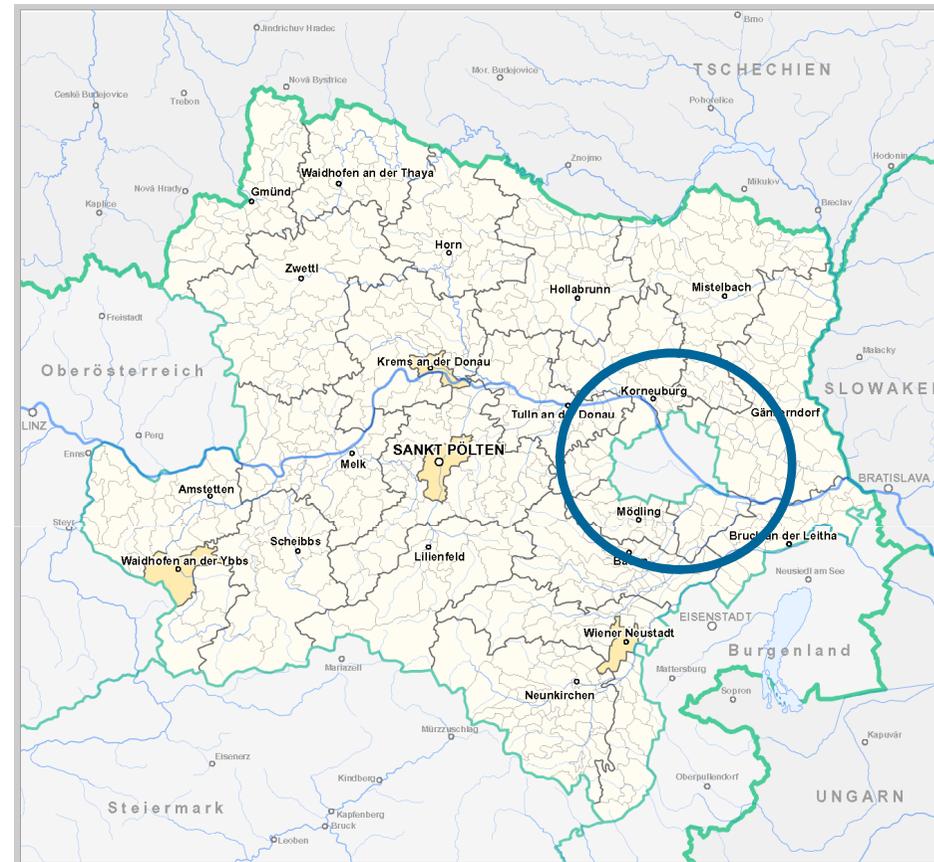




hintergrund

Territoriale Struktur und Verfassung

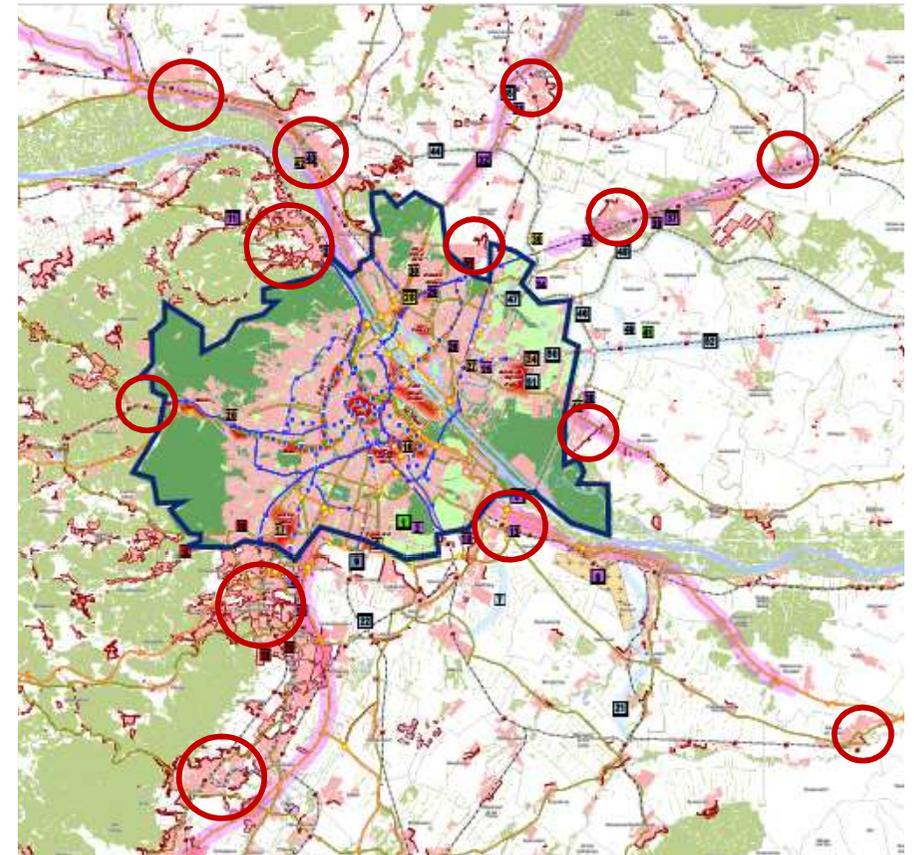
- 9 Bundesländer
- Wien ist sowohl Bundesland, als auch Gemeinde (mit 23 Bezirken).
- Wien ist zur Gänze vom Bundesland Niederösterreich umgeben.
- Der niederösterreichische Teil der Stadtregion besteht aus 60 Gemeinden in 6 Verwaltungsbezirken.



hintergrund

Räumliche Struktur der Stadtregion

- Ballungsraum mit 2,6 Mio EW
- Wien (1,84 Mio) ist umgeben von 13 Kleinstädten, vielen Dörfern und großflächigem Agrarland und Schutzgebieten
- stark radial ausgerichtet mit kontinuierlichem Siedlungsgebiet entlang einiger Achsen (besonders nach Süden)



raumplanung

Kompetenzverteilung

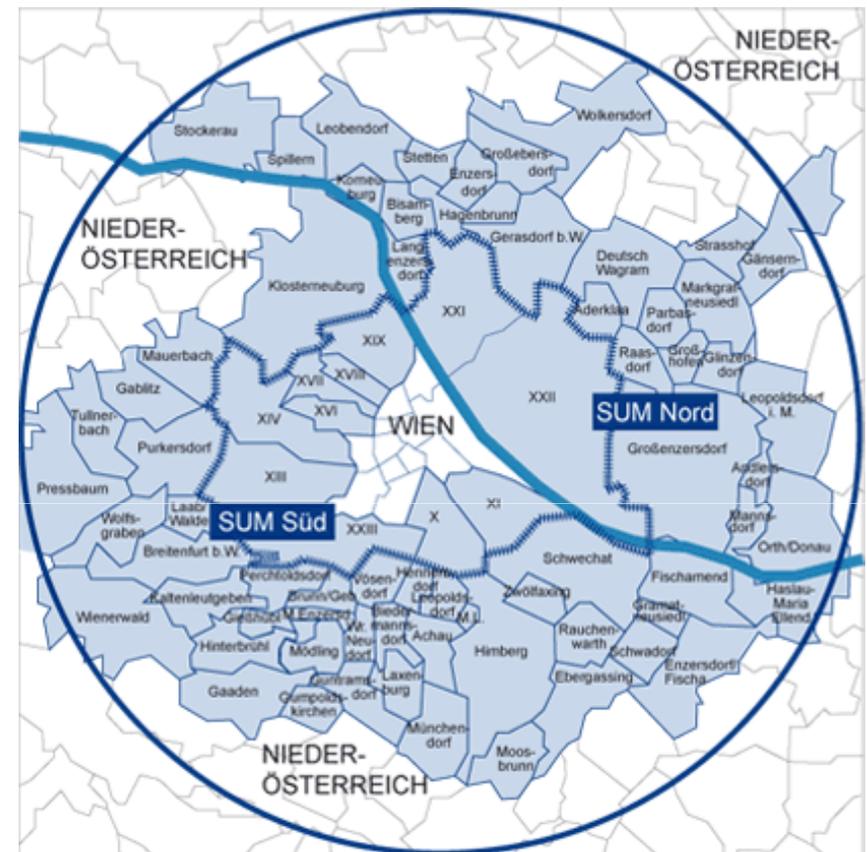
- Wien:

Raumplanung obliegt dem Wiener Gemeinderat. Die Wiener Stadtbezirke haben keine Raumplanungskompetenz.

- Niederösterreich:

Örtliche Raumplanung fällt unter die Gemeindeautonomie. Das Land NÖ ist Aufsichtsbehörde.

Es gibt keine gemeinsame Raumplanung, aber eine gemeinsame Festlegung von Planungsprinzipien (stadtregion+).



leidensdruck

Alles ist sehr kompliziert.

- Territorien stammen aus „alten“ Zeiten – darüber hinweg besteht intensive Verflechtung
- starkes Bevölkerungswachstum, Arbeitsplatzdefizite, Budgetknappheit
- unklare Zukunftsbilder (Energiewende, Migrationsdruck, Digitalisierung)
- hochkomplexe politische, administrative und fiskalische Strukturen
- politische Logik versus Fachlogik der Raumplanung
- die Beziehungen zwischen den Gemeinden und den beiden Ländern schwanken zwischen Kooperation und Wettbewerb

erwartungen

Wozu zusammenarbeiten?

- Die Menschen organisieren ihren Alltag ganz selbstverständlich kreuz und quer über die territorialen Grenzen hinweg.
- Die Menschen erwarten sich, dass die Stadtregion als Ganzes und in ihren Teilen ordentlich funktioniert.
- Investoren schätzen eine effiziente Stadtregion Wien. Der Ballungsraum als Ganzes steht im Wettbewerb mit anderen Metropolregionen.
- Die Stadtregion als Ganzes steht vor große Herausforderungen, die nur gemeinsam zu bewältigen sind: leistbares Wohnen, Strukturwandel der Wirtschaft, Mobilität, soziale Infrastruktur, Energieeffizienz, Bodenschutz, Klimaschutz, Grünraumversorgung ...

werdegang

Schritte zur stadtregionalen Zusammenarbeit

- Seit 1974: Verein Niederösterreich/Wien – Gemeinsame Erholungsräume. Fokus: Naherholungsinfrastruktur in der Stadtregion
- Seit 1978: Planungsgemeinschaft Ost (PGO) – Plattform der Länder Wien, Niederösterreich und Burgenland. Fokus: Koordination der Raumplanungsabteilungen
- Seit 1984: Verkehrsverbund Ostregion GmbH (VOR). Fokus: Stadtregionaler Öffentlicher Personennahverkehr
- 1998 - 2006: „Regionalmanager für das südliche und nördliche Umland von Wien“. Fokus: Koordination der lokalen und regionalen Stakeholder

institution

Stadt-Umland-Management Wien / NÖ

- Gemeinsame Initiative der Länder Wien und Niederösterreich ...
- Verankerung: Verein Niederösterreich/Wien – Gemeinsame Entwicklungsräume
(Mitglieder: Land Wien, Land NÖ)
- Politischer Vorsitz:

	Wien: Maria Vassilakou	Niederösterreich: Stefan Pernkopf
	Vizebürgermeisterin, Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energie und BürgerInnenbeteiligung	Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (inkl. Raumplanung)
- Steuerungsgruppe: Politik und planende Verwaltung aus Wien und NÖ
- Management: Andreas Hacker, Renate Zuckerstätter-Semela
- Partner:

		BürgermeisterInnen, Landtag, Landesverwaltung des Landes NÖ, PGO, Regionalmanagements,
		Gemeinderat, Bezirksvorstehungen, Stadtverwaltung, PGO
- Budget: ca. € 200.000 jährlich, finanziert von den Ländern (50:50)

sum

Zugang und Aufgabenfelder

- wählt einen pragmatischen und informellen Zugang
- hat einen klaren Fokus auf Agenden der räumlichen Entwicklung
- dient als Informations- und Kommunikationsdrehscheibe in der Stadtregion
- setzt Initiativen zur regionalen Kooperation und Abstimmung
- vermittelt bei strittigen grenzübergreifenden Fragestellungen
- organisiert den Meinungs austausch im Ballungsraum und versteht sich als Inkubator für Stadtregionsbewusstsein

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



StadT  Wien

querdenken

Dialog der Disziplinen

Der Ballungsraum braucht koordinierte Vorgangsweisen und vernetztes Denken hinsichtlich ...

... Siedlungs- und Grünraumpolitik,

... Infrastruktur- und Standortpolitik,

... Umwelt- und Klimaschutz.

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



StadT  Wien

themen

Siedlungsentwicklung und Standortpolitik

- Wanderungsbewegungen im wachsenden Ballungsraum
 - Zentren und Zwischenräume
 - Dichte und Mischung
 - Standortpolitik und Bodenpolitik
- ⇒ Instrumente für stadregionale Abstimmung entwickeln und anwenden

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



StADt  Wien

themen

Verkehrsentwicklung

- Wirkungen hochrangiger Verkehrsinfrastrukturen
 - Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr
 - Mobilitätsmanagement an der Schnittstelle Stadtgrenze
 - „kleiner Grenzverkehr“, insbesondere Radverkehrsinfrastruktur
- ⇒ intelligente intermodale Lösungen im Regionalverkehr initiieren

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



StadT  Wien

themen

Grünraumentwicklung

- Grünraumvernetzung
- Ökokonto – Landschaftskonto
- Sicherung landwirtschaftlicher Vorranggebiete
- Schutz wertvoller Naturräume

⇒ interkommunale Entwicklung von regionalen Grünräumen

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



Stadt  Wien

werkzeuge

Dialog steht im Vordergrund.

- Stadt-Umland-Konferenz für Wissenstransfer und Vernetzung
- Stadt-Umland-Exkursion für Bewusstseins- und Vertrauensbildung
- Stadt-Umland-Foren zu aktuellen Stadtregionsthemen
- Steuerung von grenzübergreifenden Projekten
- Kooperation mit Institutionen der Ballungsraumentwicklung
- Entwicklung und Handhabung von Instrumenten der Zusammenarbeit im Ballungsraum, z. B. VIA SUM

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



StADt  Wien

beispiele

Aktuelle Projekte

- Regionale Leitplanung Bezirk Mödling
- PUMAS Mobilitätskonzept Flughafenregion (EU-gefördert)
- URBACT sub.urban. Reinventing the Fringe. (Umnutzung alter Gewerbeareale beidseits der Stadtgrenze, EU-gefördert)
- LOS.DAMA „Rendezvous“ (Grünspange entlang der nördlichen Stadtgrenze, EU-gefördert)
- Radlangstrecken, Radgrundnetz
- Interkommunale Kooperation bei Betriebsansiedlung
- U1 Verlängerung Wien Oberlaa – Verknüpfung mit Regionalverkehr

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



StadT  Wien

gemeinsam

Regionale Kooperation ist unumgänglich.

Regionale Kooperation ist vor allem eine Kommunikationsaufgabe und erfordert...

... systemische, lösungsorientierte Herangehensweise

... klare, gemeinsam vereinbarte Spielregeln und Rahmenbedingungen

... konsequenten Aufbau von Vertrauen

... andauernden Einsatz und

... Politikerinnen und Politiker, denen das Gemeinsame wichtig ist

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



StadT  Wien

komplexität

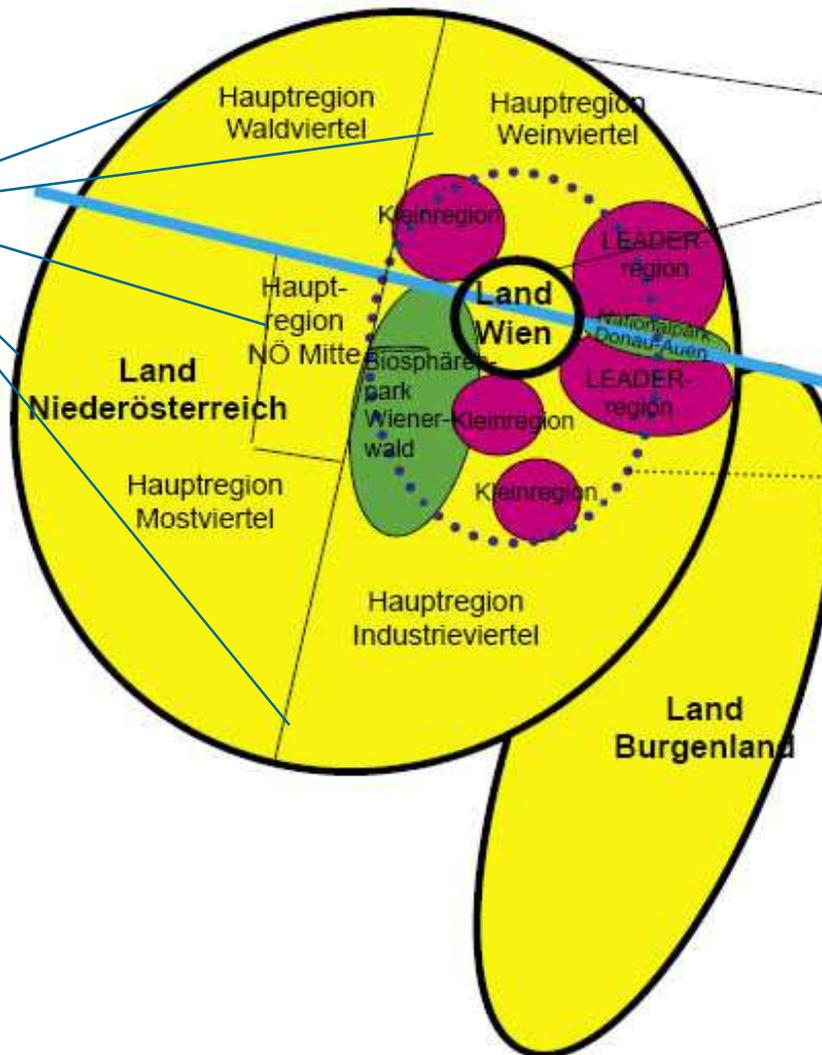
Co-opetion in der Ostregion

VOR Verkehrs-
verbund Ostregion

Vienna Region
Marketing GmbH

PGO
Planungs-
gemeinschaft Ost

NÖ.Regional.GmbH

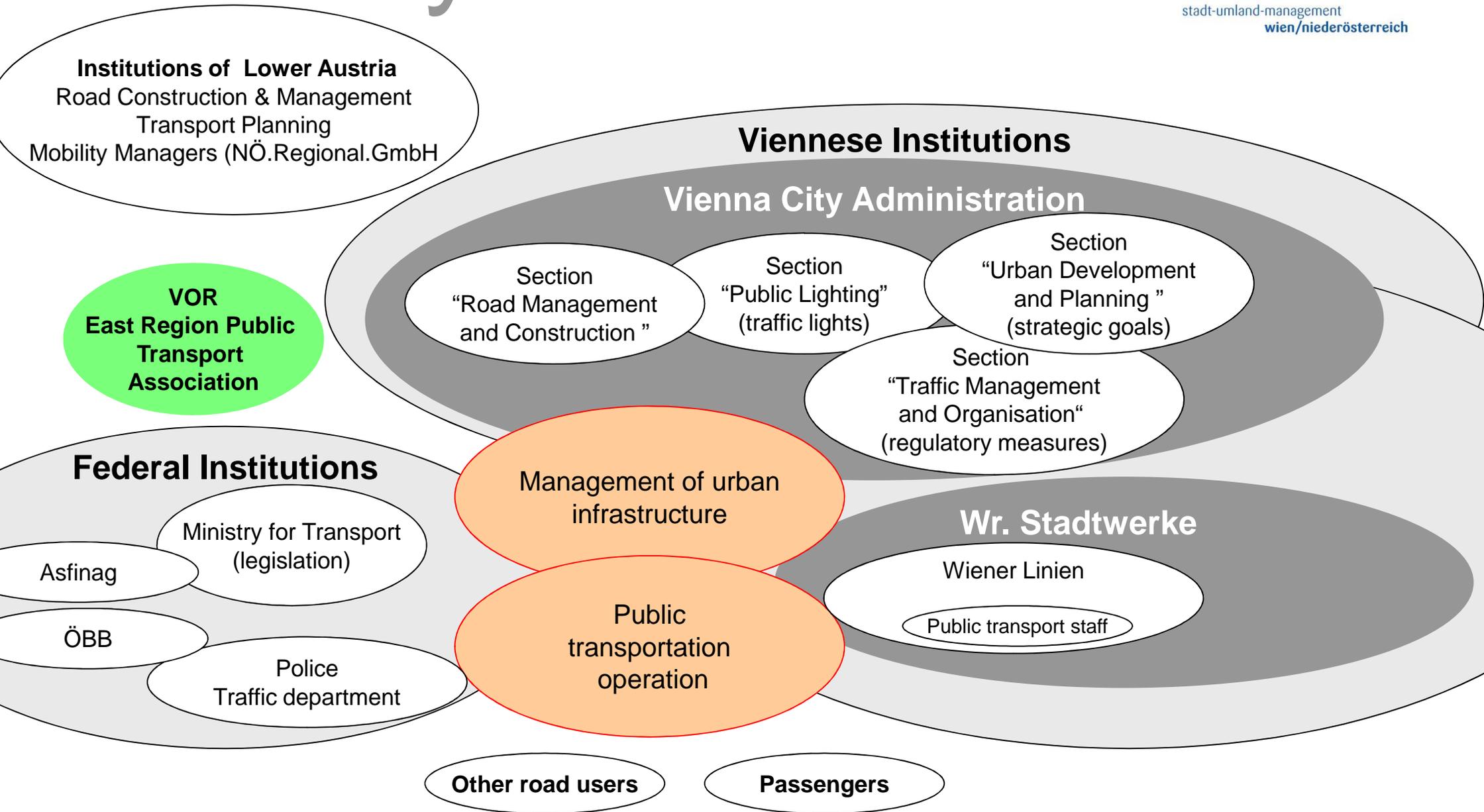


SUM
Stadt-Umland-Management
Wien/NÖ

... international

- Donaauraum, Alpenraum (EU)
- Centrope (SK, CZ, H, A)
- Euregios
- EU Förderprogramme

mobility institutions



kontakt

SUM Nord



Kontakt
DIⁿ Renate Zuckerstätter-Semela
Tel.: +43(0)664/8590117
E-Mail: sum.nord@stadt-umland.at

SUM Süd



Kontakt
DI Andreas Hacker
Tel.: +43(0)2252/9025-11637
E-Mail: sum.sued@stadt-umland.at

Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



Stadt  Wien

www.stadt-umland.at



Eine Initiative der Länder Wien und Niederösterreich



StadT Wien